



# Für die Heimat Artur Auernhammer



Mehr unter   3/2018  
[artur-auernhammer.de](http://artur-auernhammer.de)



## Klausurtag der Arbeitsgruppe Landwirtschaft

Die finanzielle Mittelausstattung durch die Europäische Union sowie die ländlichen Räume standen im Mittelpunkt der Klausurtagung der AG Landwirtschaft. Die Agrarpolitiker von CDU und CSU boten dabei zwei Tage lang Schwerpunkte der Agrarpolitik der Legislaturperiode. Mit dabei waren unter anderem auch EU-Kommissar Günther Oettinger, die neue Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner sowie der für Bauen und Heimat zuständige Staatssekretär im Bundesinnenministerium Marco Wanderwitz. Im Rahmen der Reform der gemeinsamen EU-Agrarpolitik nach 2020 wird es schwierige Verhandlungen geben, erwartet Artur Auernhammer. Wichtig sei dabei, ein stabiles und verlässliches Agrarbudget zu gewährleisten. Auch künftig solle die Agrarpolitik dabei auf zwei Säulen stehen und die Direktzahlungen erhalten bleiben. Wichtig ist der Union dabei, die Direktzahlungen möglichst gezielt einzusetzen und insbesondere Betriebe in Familienverantwortung, flächengebundene Tierhaltung und regionale Wertschöpfung zu fördern. Thema waren außerdem die im Koalitionsvertrag vereinbarten

zusätzlichen 1,5 Milliarden Euro für den Ländlichen Raum und die Landwirtschaft. „Diese zusätzlichen Mittel müssen gezielt eingesetzt werden“, fordert Auernhammer. Gestärkt werden sollten dabei beispielsweise die Infrastruktur auf dem Land, Innovationen in der Tierhaltung sowie ein ressourcenschonender und effizienter Ackerbau.



## Austausch mit den Landwirtschaftsministerinnen

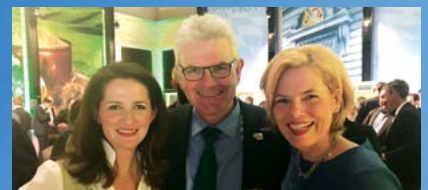
Gelegenheit zum fachlichen Austausch sowohl mit der neuen Bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber als auch mit der Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hatte Artur Auernhammer in der vergangenen Sitzungswoche. Dabei standen aktuelle Themen wie die Einführung eines Tierwohllabels und die künftige Ausrichtung der Europäischen Agrarpolitik im Mittelpunkt.



Von links nach rechts: Rudi Glas (Neusitz), Johannes Hellenschmidt (Ohrenbach), Gerd Rößler (Gepsattel), Hans Beier (Steinsfeld), Alfred Wolz (Windelsbach), Richard Strauß (Geslau)

## Anliegen der Gemeinden im Fokus

Im Austausch mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der VG Rothenburg diskutierte MdB Artur Auernhammer kürzlich Anliegen die bei den Gemeinden im Fokus stehen. Unter anderem wurden ausufernde bürokratische Auflagen angesprochen, ebenso die finanzielle Ausstattung der Gemeinden die den Bürgermeistern Sorgen macht.



Artur Auernhammer im Austausch mit der neuen bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und der Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner.



## Umgang mit Wölfen umstritten

Über den richtigen Umgang mit Wölfen diskutierten Experten und Politiker in einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

„Herdenschutz und der Schutz des Menschen muss beim Umgang mit dem Wolf im Vordergrund stehen. Wir können und dürfen den Wolf nicht über alles stellen und warten, bis es zu einem ersten Angriff auf Menschen kommt. Wir müssen jetzt aktiv werden. In der öffentlichen Anhörung ist klar geworden, dass sich der Wolf immer schneller und weiter ausbreitet. Almen, Deiche und großflächige Grünlandflächen eignen sich gar nicht oder unter unverhältnismäßig hohem Aufwand nur teilweise für Herdenschutzmaßnahmen. Deshalb ist eine angemessene Bestandsregulierung unerlässlich.“

## Wölfe in unserem Lebensraum

Wir können und wollen nicht warten bis sich Wölfe in unseren Städten und Ställen heimisch fühlen. Eine Aufnahme des Wolfs ins Jagdrecht und gezielte Entnahmen halte ich deshalb für geboten und gerechtfertigt“, so Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer.



## Schäfer brauchen Unterstützung

Mehr als 1000 Tiere soll es laut Experten bereits in Deutschland geben. Einer Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht stehe damit nichts entgegen. Gleichzeitig müsse man aber auch auf die Erfahrungen von Ländern wie Polen, Italien und Spanien zurückgreifen, in denen der Wolf nie weg war.

Insgesamt, argumentiert Auernhammer, wird man die Berufsgruppe der Schäfer auch finanziell stärker unterstützen müssen: „Der Schutz von Herden mit Elektrozäunen und Herdenschutzhunden trifft die Schäfer finanziell äußerst hart.“



## Zukunft der Naturparke im Fokus



Auf dem Podium zum parlamentarischen Abend des Verbands Deutscher Naturparke zum Thema „Zukunftsperspektiven der Naturparke in Deutschland“ forderte Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer eine stärkere Förderung der Naturparke in Deutschland. Natur müsse erlebbar sein, so der Abgeordnete. Dafür leisten Naturparke eine herausragende Arbeit. Diese Anstrengungen sollten noch mehr gefördert werden, um Menschen noch besser über unsere Naturräume und Zusammenhänge informieren zu können.

Bild links: MdB Auernhammer und Dr. Michael Arndt (Präsident VDN) beide Fotos: (c) Holger Groß





## Vorübergehende Lösung für Güterverkehrsstrecke

Im Rahmen eines Gesprächs zwischen dem einladenden Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer, Bundstagsabgeordneten Artur Auernhammer, Landtagsabgeordneten Manuel Westphal, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Nördlingens Oberbürgermeister Herman Faul, Wilburgstettens Bürgermeister Michael Sommer, Patrick Zeitlmann von der BayernBahn, Dr. Stephan Lang von der Fa. Rettenmeier sowie Heino Seeger und Michael Frank als Vertreter der Interessengemeinschaft zum Betrieb der Strecke Dombühl – Nördlingen konnte eine vorübergehende Lösung für die stark sanierungsbedürftige Eisenbahnstrecke gefunden werden.

Bei einer vorgeschriebenen Überprüfung der Bahnstrecke Dombühl-Nördlingen kam heraus, dass diese im Abschnitt Nördlingen-Wilburgstetten einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweist, so dass der bisher noch laufende Güterverkehr eingestellt werden musste. Dies hätte starke wirtschaftliche Einschränkungen für die Fa. Rettenmeier zur Folge gehabt.

# Wilburgstetten-Nördlingen

Durch einen konkreten Instandsetzungsvorschlag der BayernBahn und der Kooperation der potentiellen Interessenten zum Betrieb der Strecke Dombühl – Wilburgstetten bzw. Nördlingen ist es gelungen, den Bahnbetrieb für den Abschnitt Nördlingen – Wilburgstetten für zumindest vorübergehend zu sichern.

Ab Montag, den 07.05.2018, werde die Strecke wieder befahrbar sein, teilte Oberbürgermeister Dr. Hammer in seiner Pressemitteilung mit.



## Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgeteilt



Der Bundestag hat zu Beginn seiner Plenarsitzung am Mittwoch, 25. April 2018, ohne Aussprache einstimmig einen gemeinsamen Antrag von CDU/CSU, SPD, AfD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen (19/1825) angenommen, einen Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen einzusetzen. Die Zuständigkeit für dieses Politikfeld lag bisher beim Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, der nun in der nun in Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit umbenannt wurde.



## Vom Landkreis Ansbach in die USA

Johanna Wetsch aus Weiltingen ist „stolz und überglücklich“. Die Weiltinger Gymnasiastin vom Dinkelsbühler Gymnasium darf das kommende Schuljahr als „Botschafterin“ für Deutschland und Bayern an einer Highschool in den Vereinigten Staaten von Amerika verbringen. Johanna wird für ein Jahr in einer Gastfamilie leben und dort die bayerischen Werte vertreten.

## Johanna Wetsch erwartet ein spannendes Jahr

Ganz bestimmt wird Johanna Wetsch ein politisch äußerst spannendes Jahr in den USA verbringen, denn im November 2018 stehen die „midterm elections“ an.

Johanna Wetsch ist freundlich, sympathisch und weltoffen, das werde ihr in den USA sicherlich helfen, lobt der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer nach einem ersten gemeinsamen Gespräch. Dabei überreichte er ihr auch symbolisch eine USA-Flagge.



## Artur Auernhammer ist Pate

Als „Pate“ hat der CSU Politiker Artur Auernhammer die Schülerin aus einer von Vielzahl eingegangenen Bewerbungen als eine von rund 360 Teilnehmern am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages ausgewählt. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA, das im Jahr 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung nach Amerika vereinbart wurde.

In welchem Bundesstaat der USA Johanna Wetsch ihr Schuljahr verbringen wird, entscheidet sich erst in wenigen Wochen. Auch Artur Auernhammer ist gespannt, von welchem Bundesstaat die Weiltingerin, ihm regelmäßig über Facebook und E-Mail informieren wird.

## 1800 Gäste aus dem Wahlkreis bis April in Berlin!



Bereits 38 Besuchergruppen mit über 1800 Teilnehmern aus allen Ecken des Wahlkreises besuchen 2018 den Deutschen Bundestag und sprechen mit Artur Auernhammer und seinen Mitarbeitern über den Berliner Politikbetrieb. Die zur Verfügung stehenden Zuschüsse wurden vorrangig an Schulen vergeben.

## So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag  
Artur Auernhammer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030.227-78797  
Artur.Auernhammer@bundestag.de

[www.artur-auernhammer.de](http://www.artur-auernhammer.de)

Mehr unter  

## Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

CDU/CSU Fraktion im deutschen Bundestag

Bestellservice des Deutschen Bundestag